

# Das Wappen des Abtes Jakob Münch an der Onymus-Orgel in der Klosterkirche zu Ilbenstadt

Dieter Schäfer, Am Eisteich 3, 61194 Niddatal, Nov. 2018

Von 1725 bis 1750 amtierte Jakob Münch aus Rauenthal als Abt des Klosters Ilbenstadt. Während seiner Amtszeit wurde die Onymus-Orgel installiert. Sein Abtswappen zierte die Schaufrent der Orgel.

Im ovalen Feld sind das Gottfriedswappen und Münchs persönliches Emblem zum Abtswappen zusammengefügt. Leider zeigt das Wappen heute nicht die korrekten Farben. Zwei Fehler sind hervorzuheben:

- Bei der letzten Renovierung wurden die roten Balken des Gottfriedswappens fälschlich auf blauen Grund gesetzt. Der Maler hatte damals wohl aus ästhetischen Gründen gehandelt, denn mit seinem blauen Oval kann heute das Wappen vor dem umgebenden goldenen barocken Rankenwerk dominieren.
- Die beiden Muscheln auf der Münch-Seite des Wappens sind derart dunkel, dass sie fast schwarz wirken. Auf dem blauen Untergrund sind sie aus der Ferne nicht mehr zu erkennen. Auf blauem Hintergrund müssen die beiden Muscheln entweder golden oder silbern sein. Hier war wohl das falsche Material gewählt worden. Ein Silberüberzug mit echtem Blattsilber oxidiert allmählich und wird mit der Zeit fast schwarz.

Die richtige Beschreibung des Wappens lautet:

Gespalten, rechts\* in Gold zwei rote Balken. Links in Blau ein schrägrechter goldener Palmwedel gekreuzt mit einem schräglinken goldenen Pfeil, bewinkelt oben und unten von je einem sechszackigen goldenen Stern und rechts und links von je einer silbernen Pilgermuschel, alles überhöht von einem schwebenden goldenen Tatzenkreuzchen.

\*(ACHTUNG! Rechts und links in der Wappenbeschreibung richten sich allein nach der Wahrnehmung durch den Träger des Wappens.)

Auf dem Schriftband steht: **I M 1734 A**

In Langform: **Iakob Münch 1734 Abt** oder latinisiert: **Iacobus Monachus 1734 Abba**

Bei der Orgelrenovierung wird sicher auch dieses Wappen überarbeitet. Dabei sollte an Folgendes gedacht werden:

- Für die Muscheln kann mit gleicher Gültigkeit an Stelle von Silber auch Weiß verwendet werden.
- Die goldenen Anteile *innerhalb* des Wappenovals sollten *glänzend* vergoldet sein.
- Der Rand um das Oval gehört, streng genommen, nicht zum Wappen. *Mit einem matten, vielleicht abgedunkelten Goldton kann der Rand als Rahmung wirken.*